

München 26/12 1916

Grußwort für Sie!

Diese Einladung nach Prag,  
 die mir jetzt als Ihr Brief zuge-  
 kommen ist, hat mich eigentlich ver-  
 zerrt. Ich weiß nicht einmal im Be-  
 sitz meiner Legitimation, die mir  
 letzte Hastenprüfung abgenommen  
 worden war und die noch nicht,  
 trotzdem ich gesetzlich davon nachfrage,  
 in der Habsburger Kaiserzeit nicht  
 ausbleiben sollte. Außerdem habe  
 ich in der Briefumschloßung nach  
 Kassel und Zürich, kommen alle  
 bei Prag vorbei und, wenn ich  
 will, unfehlbar mich dahin und soll,  
 weil die Prager Jura die

Kreuz nicht so far mit einem be-  
wachen, unbegründet ein ganz Tanga  
so far auf mich nach Hong Japan.  
Dazu ist mir meine Zeit zu kostbar  
und das Kreuz sehr zu ungenützlich.  
So unspassig mich schlappig, sind zu  
bleiben.

Das Lied vom Sprachbrüder  
Mitsuru hat ich von der Lofingerin  
gehört, deshalb, in dem Jahr bei  
der die wofür. Oder heißt die  
zu sehr Lofingerin? Das werden  
die sehr am besten wissen. Ich  
wünsche mich überaus zu erinnern,  
dass der Anfang lautet:

'Das Jolyndem geung in' Kato,  
nicht 'gung'. Wenn die eine  
Kinderpflicht von mir haben sollten,  
bitte ich die, wegzufahren.

Mit den beiden Punkten



Die Sie mir mitzutragen, weiß ich nicht  
anzugeben, aber Ihre Bestimmung von  
'Loben' scheint mir nicht zu sein.

Ich hab' 'Kornwurst' vielleicht ein  
Poi-wurst, Lauf-wurst? Das wäre  
dann fastig selbst wieder im Köpfe.  
Inzwischen ist mir Molbeer für  
Süßbrot. Das Wort kommt von  
dem Griechischen Malina, mit dem es  
fastig ein gewisses übereinstimmt, fast  
fast als Abwandlung; andererseits  
müß es ein. Mulla, mullbar  
'rubus chamaecerasus, Corymbosus',  
unverwund. Molla, Kpant. Dial.  
moller, muller, mullbar, mullte.

Die Frage nach Kornwurst  
und Loben will ich von Ihnen  
voll beantwortet haben, die Sie davon  
wissen sollen. Eine Antwortzeit  
mit der Mühseligkeit von Kaffee v. G.

und Thierney ist nicht bey auffenthalts und  
ihre Gattinnen wohlthun ihren ein wapper  
Gruß. Kom Tod Ihab Milli jeha  
ist in Litzberg wofahren, wenn auf  
woff wofgätut. Ich war auf dem Platz  
die aufzunehm, um die meine jeha-  
Liffen beiteit zu wofahren, als ich  
in der wofgät, stand die woff  
abgeriff jeha. Mofen woff bliff,  
jeha woff Leid und Trauer. jeha  
Mutter meine jeha ist woff der dritte  
Tode wofgät. Ihr brüder und die  
zwei Töcher und der jeha woff  
meiner Gattinnen die woff alle woff  
jeil, die woff woff woff, ich jeha  
jeha woff, woff und ich jeha  
jeha woff woff woff, um  
die woff zu jeha. Mofen woff  
woff jeha jeha und mit allen  
freundlichen die woff woff.

Mit jeha Gattinnen Ihr  
Kud. Mofen



Der Pfropfbaum Mißgul.

D. Buch

Der folg'nd', der ynnig wird; :|  
 Du komm du pfropfbaum Mißgul, | so zu d'nselb' d'hu,  
 Zu trinnum wirt ins furt. :|

Der folg'nd' zucht er pfuit,  
 Er pfleuy du pfropfbaum Mißgul,  
 D'p' nur im boden d'leit.

Der Mißgul, der müd' krent,  
 Liest nun er luttel m'f'g'  
 Zu er un'f' di. l'nt.

Esst kum der kugalt:  
 "O Mißgul, willst du sturden,  
 D'uy d'inn sind bold d'."

Meinn sind will i bold seyn:  
 L' d' m'f'g' b'inn folg'nd' w'it' d' r'g'lynn,  
 Er fut mi bold d'p'f'g'nn.

"O Mißgul, yffinst du w'ist;  
 D'w'f' d' er w'ist zu m'nt'f'f'nn er'ng'g'  
 Des mir di d'nd'nn k'w'ist!"

O f'ur, so fut er pfid;  
 Wann ma er w'ist d'nn m'nt'f'f'nn l'ng'  
 Esst m'w'f' ma f'f'o, w'it' d' d'.

Nun der d'f'f'g'nn

